

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR  
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

GZ. 2040.01/101-I.2/86

Entwurf eines Bundesgesetzes über Leistung eines weiteren Beitrages zur Weltbank-Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR)

Beilagen

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

*Wasserbaus*

Beitritt GESETZENTWURF
Z! 78 GE 986
Datum: 26. JAN. 1987
Verteilt 30.1.87 J

W i e n

Das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten beeht sich, in der Anlage 22 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Finanzen erstellten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Leistung eines weiteren Beitrages zur Weltbank-Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR) zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

TÜRK

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:  
*Habsburger*

**BUNDESMINISTERIUM****Wien, am 8. Jänner 1987****FÜR****AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN****Ballhausplatz 2, 1014 Wien****Tel. (0222) 66 15, Kl. 3474 DW****Sachbearbeiter: Univ.Ass.Dr.Hammer****DVR: 0000060****GZ. 2040.01/101-I.2/86**

Entwurf eines Bundesgesetzes über  
Leistung eines weiteren Beitrages  
zur Weltbank-Konsultativgruppe für  
internationale landwirtschaftliche  
Forschung (CGIAR)

Zu do. Zl. 00 0238/106-V/1/86/5  
vom 11. November 1986

An das

Bundesministerium für Finanzen

W i e n

Das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten  
beeindruckt sich mitzuteilen, daß gegen den Entwurf eines Bundes-  
gesetzes über die Leistung eines weiteren Beitrages zur  
Weltbank-Konsultativgruppe für internationale landwirtschaft-  
liche Forschung (CGIAR) vom Standpunkt des ho. Ressorts kein  
Einwand besteht.

Es wird jedoch ersucht, die EH-Sektion des Bundes-  
ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten rechtzeitig in  
die Diskussion über die Aufteilung des Beitrages 1987 ein-  
zuschalten.

Seitens des ho. Ressorts wird es begrüßt, daß sich  
österreichische Experten an den Forschungsarbeiten der CGIAR  
beteiligen können, da damit die Voraussetzungen für die  
Schaffung eines österreichischen Expertenpools und die ver-  
stärkte Einschaltung einschlägiger österreichischer Institu-  
tionen im Bereich der landwirtschaftlichen Forschung in den  
Entwicklungsländern geschaffen werden. Zu diesem Zweck wird  
es allerdings auch notwendig sein, budgetär für ausreichende  
Reisekosten österreichischer Experten vorzusorgen.

Für den Bundesminister:

TÜRK

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:  
*H. Hammer*